



REGIONETZWERK

Das Werk integriert – „Zwischenbilanz“

LEIT- UND ZUKUNFTSPROJEKTE – SIEDLUNG UND MOBILITÄT IM KONTEXT

Projekte der innovativen integrierten Raumentwicklung, die Siedlungsentwicklung mit regionaler Mobilität vorbildlich verknüpfen

QUALITÄTSKRITERIEN

Sicherung hoher städtebaulicher Qualität bei integrierter Projektumsetzung von Siedlungsentwicklung und Mobilität, Qualitätssprung für die nachhaltige Siedlungsentwicklung, lokal beschlossen – regional umgesetzt



A Städtebauliche Dichte



B Vernetzte Mobilität



C Neue Wohnformen



D Öffentlicher Raum – grün und multifunktional



E Klimaverträglichkeit und Energieversorgung



F Technische, soziale und Sharing-Infrastruktur



G Starke Gemeinschaftsstrukturen



H Gelebte Partizipation



I Gefühlte Heimat



L1 6-SEEN-WEDAU – EIN NEUER STADTTEIL ENTSTEHT

60 ha, bis zu 3000 WE mit Nahversorgungszentrum
Labor: Das grüne bewegte Quartier

Regionetzwerk WS 2019: Gemeinsam mit GEBAG, Stadt und dem Team des RegionNetzWerks wurde ein Kriterienkatalog für die anstehenden Investorenauswahlverfahren beispielhaft an den Quartieren: Neuen Gartenstadt und Seequartier entwickelt.

Regionaler Lernwert: enge Verknüpfung der Planungen für eine Wohnsiedlungsentwicklung auf einer Brachfläche mit den Planungen für die Reaktivierung einer regionalen Schienenanbindung (Ratinger Weststrecke) und eine begleitende regionale Radverkehrsverbindung entlang der Schienentrasse; regionaler Austausch zu Qualitätskriterien für Konzeptvergaben im Vorfeld der Vermarktung der Baufelder durch die städtische Wohnungsgesellschaft.

L6 REAKTIVIERUNG DES SPNV AUF DER RATINGER WESTSTRECKE

Der VRR beabsichtigt, in enger Abstimmung mit den Anrainerkommunen des RegionNetzWerks (Städte Duisburg, Ratingen, Düsseldorf, Kreis Mettmann), ab Mitte 2023 die standardisierte Bewertung (Lph 1+2 HOAI) für die Ratinger Weststrecke durch die DB Netz AG durchführen zu lassen.

3 RegionNetzWerk-Workshops 2020: Es wurde herausgearbeitet, welche Akteure, Verfahrensschritte und Strukturen zur Projektumsetzung notwendig sind. Daran folgten abgestimmte Beschlussvorlagen für die Räte/den Kreistag.

Regionaler Lernwert: Der modellhafte Charakter des RegionNetzWerks mit einer integrierten Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung sowie die intensive regionale Projektarbeit steht im Vordergrund. Diesen regionalen Schulterschluss hat das Land NRW in 2021 mit einer Förderzusage i.H.v. 7 Mio. Euro für die Durchführung der Standardisierten Bewertung

L2 ZUKUNFTSPROJEKT QUARTIER RATINGEN-WEST UND LINTORF NORD

Ratingen-West ca. 40 ha, bis zu 1800 WE mit Nahversorgung
Ratingen-Lintorf Nord ca. 25 ha, bis zu 900 WE mit Nahversorgung

Im Zusammenhang mit der Reaktivierung der Ratinger Weststrecke wurden im Umfeld zukünftiger S-Bahn-Haltestellen in den Stadtteilen Ratingen-West und Ratingen-Lintorf größere Entwicklungsflächen für eine mögliche städtebauliche Entwicklung identifiziert und erste Planungsschritte eingeleitet.

Regionaler Lernwert: Enge Verknüpfung von SPNV- und Siedlungsflächenentwicklung entlang einer reaktivierten SPNV-Strecke zwischen Duisburg und Düsseldorf.

Nachhaltige Transformation von Gewerbeflächen zu einem gemischten Stadtquartier mit hohem Grünflächenanteil.

Entwicklung von peripheren Standorten mit zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten.

L3 NÖRDLICH KALKUMER SCHLOSSALLEE

17 ha, WE mit ergänzender Infrastruktur
Labor: Klima-Quartier

Regionetzwerk WS 2022: Gemeinsam mit Bauleitplanung und dem Team des RegionNetzWerks wurde ein Textbaustein für die anstehende Wettbewerbsauslobung erarbeitet.

Regionaler Lernwert: Entwicklung des Siedlungsrandes im Norden, Planung eines Mehrgenerationen-Campus mit neuem Wohnraumangebot für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und ergänzender Infrastruktur.

L7 RADVERKEHRSVERBINDUNG DUISBURG, RATINGEN UND DÜSSELDORF

Die Städte Düsseldorf, Duisburg und Ratingen beabsichtigen, ab 2023 eine Machbarkeitsstudie für eine parallel zur Ratinger Weststrecke verlaufende Radverkehrsverbindungen zwischen Duisburg, Ratingen und Düsseldorf zu vergeben. Dazu wurde bereits das Leistungsverzeichnis erstellt, das in Kürze ausgeschrieben werden soll.

Regionaler Lernwert: gemeinsame Planung einer Radverkehrsverbindung, die über drei Stadtgebiete verläuft und geplante sowie bestehende Siedlungsbeiriche in den drei Städten an die vorgesehenen neuen Haltestellen der Ratinger Weststrecke anbinden soll.

Z7 U 81 – 4. BAUABSCHNITT – MACHBARKEITSSTUDIE FÜR DIE STADTBahnlinie IN RATINGEN

Gemeinsam lassen die Städte Düsseldorf und Ratingen sowie der Kreis Mettmann eine Machbarkeitsstudie für den 4. Bauabschnitt der künftigen Stadtbahnstrecke U 81 vom Fernbahnhof Düsseldorf Flughafen nach Ratingen-West erstellen. Dafür konnten Fördermittel des Landes NRW („Förderrichtlinie Planungsvorrat“) i.H.v. 225.000 Euro generiert werden. Mit ersten Ergebnissen der Machbarkeitsstudie wird in 2023 gerechnet.

Regionaler Lernwert: Berücksichtigung technischer, betrieblicher, wirtschaftlicher, städtebaulicher und Umweltkriterien bei der Trassenfindung mit dem Ziel einer integrierten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

L5 PLANKERHEIDE

13 ha, Wohn- und Bildungsstandort
Labor: Qualitative grüne Dichte

Anfang August 2023 fand die Preisgerichtssitzung des städtebaulichen Wettbewerbs statt. Den 1. Preis belegten Albert Wimmer, Knollconsult und Rosinak aus Wien. Der Auslobungstext führte für das zu erstellende Strukturkonzept explizit die neun Qualitätskriterien des RegionNetzWerks als Bewertungskriterien an. Im Anschluss an die Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse beginnt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung.

L4 BAULAND-ENTWICKLUNG KALVERDONK

37 ha, min. 700 WE mit verschiedenen Wohn- und Gebäudeformen für alle Zielgruppen, 30 % preisgebundener Wohnraum, Realisierung über Kooperative Baulandentwicklung des Landes NRW

Labore:
Labor 1 Das Klima-Quartier
Labor 4 Qualitative grüne Dichte
Labor 5 Quartier von unten, Bürger planen mit

Einbindung Regionetzwerk: Workshop 2022: gemeinsam mit NRW.URBAN, Stadt und dem Team des RegionNetzWerks wurde für die Auslobung von städtebaulichen Wettbewerben ein gemeinsames Verständnis der Planungsziele herausgearbeitet und die Umsetzung der Qualitätsziele gesichert

Regionaler Lernwert: Qualitätsvolle, klima- und sozialgerechte, regional relevante Wohnquartiersentwicklung mit angemessener städtebaulicher Dichte und optimalen Anschluss an den SPNV unter gleichzeitigem Erhalt von hochwertigen Natur- und Grünräumen sowie unter intensiver hybrider Einbindung der Belange und Hinweise der Stadtgesellschaft

L8 U76/70- ABSTIMMUNG ZUR „K-Bahn“ DÜSSELDORF-MEERBUSCH-KREFELD

Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie „Untersuchungen zu den Auswirkungen von Siedlungsentwicklungen entlang der K-Bahn Düsseldorf-Meerbusch-Krefeld auf die Verkehrsträger des Umweltverbundes“ werden aktuell Gespräche zur Finanzierung der Taktverdichtung geführt.

Regionaler Lernwert: Gemeinsame Entwicklung eines möglichst attraktiven und betrieblich fahrbaren Angebotes für die Region durch frühzeitige Einbindung der politischen Gremien aller beteiligten Städte in gemeinsamen Veranstaltungen